



Bahnhofstrasse, Aarau

Eigenständig im Ensemble

Die alte Bahnhofapotheke, mitten in Aarau, wurde durch einen Neubau ersetzt. Beispielhaft belegt die Schmid Bauunternehmung mit diesem Bau, dass sie die Disziplin der Sichtbetonanwendung perfekt beherrscht.

Bahnhofstrasse, Aarau

«Damit wir die exakt passende Betonrezeptur herstellen konnten, mussten wir einen extrem hohen Aufwand betreiben. Aber er hat sich gelohnt. Das Resultat ist eine wahre Freude.»

Dominik Lenzin, Architekt



Grosse, mehrfache Musteranfertigungen.

Ersatzneubau der Bahnhofapotheke

Die sanierungsbedürftige, historische alte Bahnhofapotheke (ca. 1900) stand zusammen mit den zwei Nachbargebäuden unter Ensembleschutz. Die Analyse der Bausubstanz erbrachte die Erkenntnis, dass der schlechte Zustand eine Sanierung nicht vertretbar machte. Daher wurde die alte Bahnhofapotheke abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Dafür erarbeitete das Architektenteam Gautschi Lenzin Schenker ein Konzept in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbildkommission und der Denkmalpflege. Es galt, den Neubau in das verbliebene Ensemble zu integrieren.

Der Ersatzneubau mit einem Untergeschoss und fünf oberirdischen Geschossen hat den Spagat zwischen alt und neu perfekt gemeistert. Er nimmt den Charakter und die architektonischen Elemente des Vorgängerbaus auf und erzielt dennoch einen eigenständigen, modernen Ausdruck. So bildet er mit den bestehenden Häusern die gesuchte Einheit.

Aussergewöhnliche Betonmischung

In der Sichtbeton-Architektur wurde die Formensprache des ersetzten Gebäudes exzellent aufgenommen. Der dafür verwendete Dämmbeton mit Blähton-Zuschlag verfügt über gute Dämmeigenschaften, die den Einsatz eines einschaligen Mauerwerks ohne zusätzliche Isolation ermöglichte. Die gewählte Betonmischung ist aussergewöhnlich. Für die gewünschte Rezeptur des Betons investierten die Architekten und das Betonwerk mehr als ein Jahr in Tests und Vorarbeiten. Grosse, mehrfache Musteranfertigungen durchliefen dazu aufwändige Prüfungen. Die geeignete Betonmischung muss hohe optische, physikalische und statische Vorgaben erfüllen.

Anforderungen bravourös gemeistert

Allein der Rückbau des alten Hauses dauerte zwei Monate. Mit einem Schnitt wurde es vom Nachbarhaus getrennt. Geschossweise trug man das Material von oben nach unten ab.

Die Baumeisterarbeiten für den komplexen Baukörper führte die Schmid Bauunternehmung Wiggertal aus. Bravourös meisterte das Schmid-Team die Herausforderungen mit den vielen Fensteröffnungen, Absätzen, Verwinkelungen und mit der speziellen Verarbeitung des Sichtbetons. Geschossweise, in drei Etappen, erstellten die Betonierer die 45 bis 75 cm starken Aussenwände in einem Guss. Auch die Innenwände sind zum Teil in Sichtbeton gehalten – akzentuiert durch freigelegte, alte Bruchsteinwand des Nachbarhauses.

Neubelebung

Im Erd- und Untergeschoss des fertiggestellten Objekts wird Ende August ein Gastrobetrieb eröffnet. Zur Miete in den oberen zwei Etagen ist eine Sprachschule eingemietet. Und im Dachgeschoss sind zwei Mietwohnungen untergebracht.

Fotografie: Andreas Graber Photography | Schmid Gruppe

Bauherr

Unigamma Anlagestiftung, Aarau

Architektur

Gautschi Lenzin Schenker Architekten AG, Aarau

Baumeisterarbeiten Hochbau

Schmid Bauunternehmung AG, Zweigniederlassung Wiggertal, Altishofen

Auftragsvolumen Baumeisterarbeiten

1.28 Mio. CHF

Nutzung

Gastrobetrieb, Schulungs- und Büroräume, Zwei Mietwohnungen

Realisierung Baumeisterarbeiten

Juli 2016 bis März 2017



Die Aussenwände in Sichtbeton werden in einem Guss betoniert.



Herausforderungen mit vielen Fensteröffnungen, Absätzen und Verwinkelungen erfüllt.



Aussenwände und einzelne Innenwände werden in Sichtbeton gehalten.